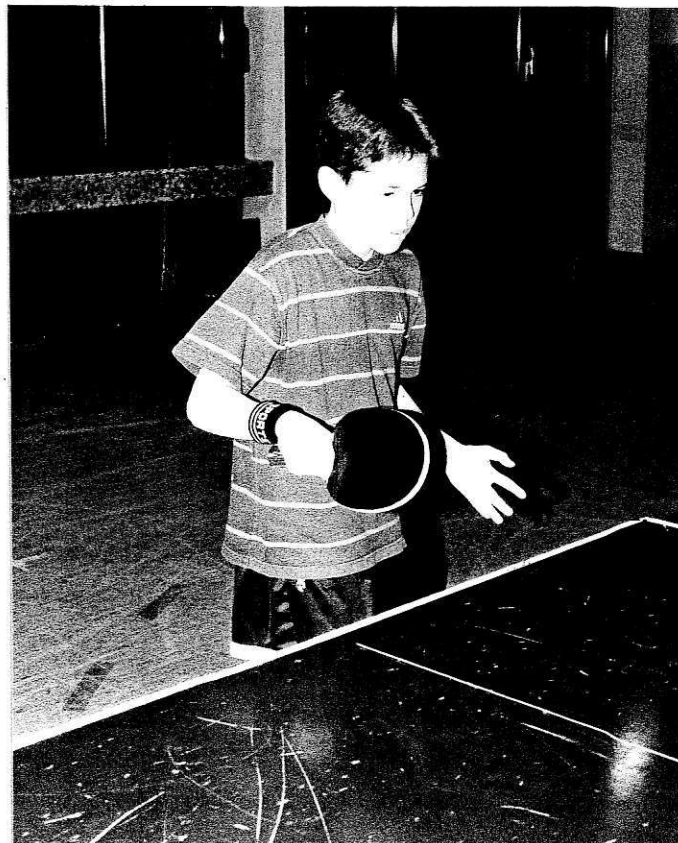




TISCHTENNIS-ECHO

Die Erfolgsstory geht weiter ...

Florian Hennemuth holt sich nach dem Kreis- auch den Bezirkstitel



Beim Bezirksentscheid der Kreissieger der Tischtennis-Minimeisterschaften trumpsfte Florian wieder groß auf und holte sich den Titel in der Klasse bis 10 Jahre. Sein Trainingsfleiß belohnte ihn damit zum zweiten mal und ist ein Vorbild für alle Kids, die erst kurz mit dem regelmäßigen Training begonnen haben. Wir wünschen Florian eine weitere gute Platzierung auf Landesebene.

Jahreshauptversammlung der Tischtennisabteilung

- am 27. April 2001, 19 Uhr, Kulturhalle, Nebenzimmer
- TOP 1 Eröffnung
 - TOP 2 Genehmigung der Geschäftsordnung
 - TOP 3 Wahl des Wahlleiters/Wahlausschuß
 - TOP 4 Berichte/Aussprache/Entlastung
 - TOP 5 Anträge
 - TOP 6 Neuwahlen
 - TOP 7 Verschiedenes
 - TOP 8 Schlußwort

1. Herrenmannschaft Bezirksliga

10.03.01 SV Nothfelden 1. - GSV 1. 9:6

Bericht : Wilfried Tonn

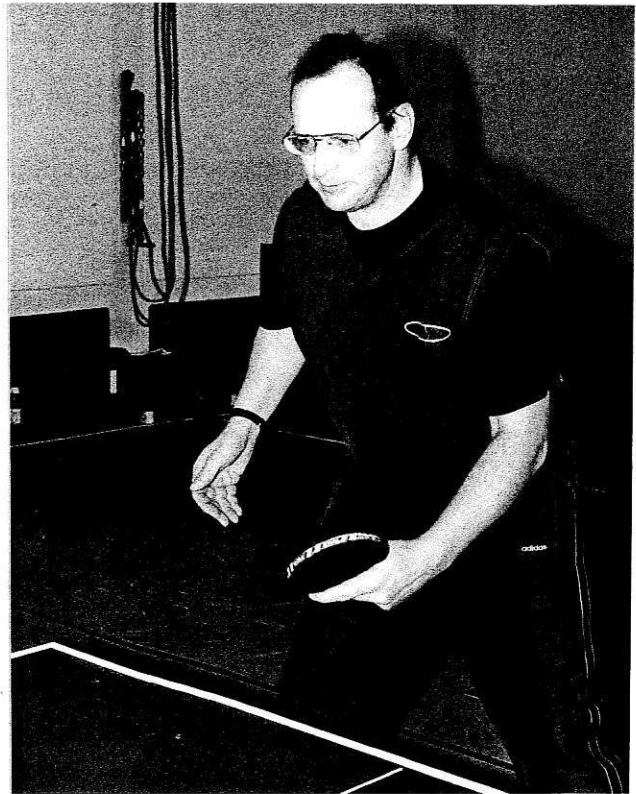
Diese Niederlage hat uns auch noch nach dem Spiel beim Schoppen in Grossenritte gewurmt. Über die Stationen 1 : 2, 3 : 5, 5 : 5 bzw. 6 : 6 danach lief nichts mehr zusammen, und 3 abgegebene Punkte in folge besiegelte die 6 : 9 Niederlage. Heute mußten wir auf Peter verzichten, dafür kam Martin Krug zu seinem zweiten Einsatz in der 1. Mannschaft. Danke Martin.

Schon auf der Fahrt nach Nothfelden wurde ausreichend über die Doppelaufstellung diskutiert. Doppel 1 = Robert /Helmut, Doppel 2 = Matthias/ Wilfried, Doppel 3 = Uli/ Martin, doch unsere Rechnung ging nicht auf. Robert/Helmut gewannen klar, jedoch Matthias/Wilfried konnten nur im ersten Satz gegen Wagner/Hörold -20 mithalten, wobei wir eigentlich diesen Satz gewinnen mußte! Satz 2 -14, Unser Ersatzdoppel Uli/Martin schlugen sich ausgezeichnet und mußten erst im 3. Satz gegen Mayer/Döhne -11 die Segel streichen (Die Gegner trafen jeden Ball im 3. Satz!). Robert punktete gegen Wagner im 3. Satz +14, Wilfried verlor recht unglücklich gegen Kreisel im 3. Satz - 22, wobei ich eine 17:13 Führung nicht halten konnte. Beim Stande 18:17 zog der Gegner einen Joker „ Time out“ aus dem Ärmel. Auch eine zweimalige Führung in der Verlängerung konnte ich nicht zum Sieg verwerten. Matthias schlug Hörold mit +16, +16. Doch Helmut brachte im 3. Satz gegen Mayer -6 kein Bein mehr auf die Erde.

Martin mußte heute gegen Döhne Lehrgeld bezahlen, denn dieser traf fast jeden Ball. (Martin auch ich habe gegen diesen Gegner schon verloren!). Wilfried konnte Wagner mit -15, +14, +5 niederkämpfen, jedoch Robert verlor anschließend gegen Kreisel mit -15, +16, -18. Helmut punktete gegen Hörold mit +9, +19.

Zwischenstand 6:6 und jeder von uns hat geglaubt, daß wir das Spiel gewinnen . Doch über die nächsten 3 Spiele gibt es nicht viel zu berichten. Matthias und Uli hatten die Seuche an der Kelle. Teilweise hohe Führungen konnten nicht zu Satzgewinnen umgemünzt werden. Und wir lagen plötzlich mit 6:8 in Rückstand.

Unter dieser Belastung mußte dann Martin an die Platte, der Druck auf ihn war sehr groß. Dies zeigte auch der erste Satz, wo nicht viel bei ihm zusammenlief. Dank der guten Einstellung von Helmut spielte er befreiter auf und verlor nur, weil er in der Schlußphase mit dem Kopf durch die Wand wollte. Nach guter Führung im 2. Satz wurde er zum Ende des Satzes immer unsicherer. In der Verlängerung fehlte dann die Ruhe, um diesen Satz nach Hause zu bringen. Martin, deswegen haben wir dich eingesetzt, damit du Erfahrung bei uns sammeln sollst. Die Jugend spricht für dich.



Helmut Kramm, 1. Mannschaft, hat wieder ein Bällchen platt gemacht.

02. 04. 01 TTC Hofgeismar 1. - GSV 1. 3:9

Bericht: Peter Fuchs

Im letzten Serienspiel dieser Serie lief es gegen Hofgeismar noch einmal so richtig rund. Bereits nach den Doppeln führten wir mit 3 : 0. Wilfried und Matthias konnten dabei das Kunststück der Vorserie wiederholen und das wirklich sehr starke Doppel Knittel/Reitz schlagen.

Lediglich im vorderen Paarkrauz hatte Hofgeismar ein Übergewicht. Hier können wir uns jedes Mal freuen, wenn wir auch nur einen einzigen Punkt holen. Diesen Sieg steuerte ich gegen Reitz bei . Wilfried verlor leider trotz überzeugender Leistung beide Spiele im dritten Satz.

Ab Position 3 wurden die Punkte relativ leicht eingefahren und somit hatte Hofgeismar an diesem Montagabend eigentlich keine Chance.

Sagt der Vater zu seinem Sohn: „In einer jungen Ehe sind Aufrichtigkeit und Willensstärke die wichtigsten Tugenden.“ „Was ist Aufrichtigkeit, Papa?“ „Jedes Versprechen, das man seiner Frau gibt, auch einzuhalten.“ „Und was ist Willensstärke?“ „Niemals ein Versprechen zu geben.“

1. Herrenmannschaft Bezirksliga

Abschlussbericht 1. Herren:

(Peter Fuchs)

Als Tabellendritter (32:12) legte die 1. Herren aus meiner Sicht eine exakte Punktlandung hin. Der 3. Platz ist eine wirklich gute Leistung und reicht gleichzeitig auf keinen Fall zum Aufstieg.

Bezogen auf diese Spielklasse haben wir auf Grund unserer Ausgeglichenheit eine wirklich starke Mannschaft. Für höhere Ziele fehlen uns aber ganz einfach Spitzenkräfte im vorderen Paarkreuz..

Erstmalig wurde mit dem Jugendlichen Martin Krug (3 Einsätze) ein Spieler aus dem Nachwuchsbereich eingesetzt. Jeder konnte sich von den prima Ansätzen überzeugen, jeder konnte aber auch objektiv feststellen, dass zur Zeit ein Einsatz in der 1. Herrenmannschaft schlichtweg eine Überforderung und ein reines „Verheizen,, wäre. Hier sollte nicht Wunschdenken im Vordergrund stehen, sondern Realismus. Ich halte somit die Entscheidung, diese Jugendlichen noch ein weiteres Jahr als Jugendmannschaft starten zu lassen, für eine weise Entscheidung.

Wie eng die Grenzziehung nach den unteren Tabellenbereichen wirklich ist, zeigte sich in unserem Spiel gegen den damaligen Tabellenvorletzten Nothfelden . Bereits der Ausfall eines Stammspielers reichte hier aus , um selbst gegen einen solchen Gegner zu verlieren.

Das größte Problem der 1. Mannschaft ist der Trainingsbetrieb. 2 Spieler fallen als Trainingspartner nahezu komplett aus. Enttäuschend für mich, dass hier die Spieler aus der 2. Mannschaft in keiner Weise nachrücken. Man sollte eigentlich meinen, dass ambitionierte Spieler aus diesem Bereich einen regelmäßigen sportlichen Vergleich suchen, dies ist aber offensichtlich nicht der Fall – schade .

Bilanzen	Vorserie	Rückserie	Rückserie	(Vors+Rücks) : 2
	LZ	Spiele	LZ	GLZ
Fuchs	+ 38	9:9	+18	+28
Tonn	+ 29	11:10	+23	+26
Szeltner	+ 20	11:7	+16	+18
Kramm	+ 14	11:8	+15	+14,5
Mihr	+ 8	12:4	+17	+12,5
Höfer	- 3	10:4	+12	+4,5

Aus Vereinszeitschriften

Sind Computer weiblich oder männlich?

Haben Sie sich schon einmal um das Geschlecht Ihres PC's Gedanken gemacht? Selbst Experten wissen nicht, ob Computer männlich oder weiblich sind.

Der allgemeine Meinungsstand:

Weibliche Experten halten ihn für männlich, denn ...

- Man muss ihn erst anmachen, um seine Aufmerksamkeit zu erregen.
- Er hat jede Menge Wissen, ist aber dennoch planlos.
- Er soll bei Problemlösungen helfen, ist aber die Hälfte der Zeit selbst das Problem.
- Sobald man sich einen zugelegt hat, stellt

man fest, dass mittlerweile ein besserer zu haben ist.

Männer neigen dazu, Computer für weiblich zu halten, ...

- Nicht einmal sein Schöpfer versteht ihre innere Logik.
- Die Sprache, mit der sie sich untereinander verständigen, ist für niemanden sonst verständlich.
- Sogar die kleinsten Fehler werden im Langzeitgedächtnis abgespeichert.
- Sobald man eine(n) hat, geht fast das ganze Geld für Zubehör drauf.

(Aus „Das Bickenbacher Magazin“, Heft 78, Dezember 2000)

2. Herrenmannschaft Kreisliga

GSV 2. – TSV Ihringshausen 2. 5:9

Alle Berichte: Matthias von Bose

Gegen den Tabellenzweiten aus Ihringshausen wollten wir unseren Sieg aus der Vorrunde nochmals wiederholen. Leider musste ich jedoch wegen einer Erkrankung absagen. Dankenswerterweise sprang Klaus Guth kurzfristig ein. Nach den Eingangsdoppeln lagen wir 1:2 zurück. Nur Andre/Sven konnten knapp im dritten Satz gewinnen. In den Einzeln zeigte besonders Sven eine herausragende Leistung, aber auch Gerhard stand ihm in nichts nach. Sven konnte sein erstes Einzel mit 21:10, 18:21 und 24:22 gewinnen, sein zweites Spiel gewann er klar mit 21:17 und 21:10. Gerhard zeigte ebenfalls eine starke Leistung und gewann beide Spiele deutlich 2:0. Alle anderen Spiele wurden von Andre, Willi, Reinhold und Klaus teilweise klar verloren.

22.03.01 GSV 2. – KSV Auedamm 4. 6:9

In diesem Spiel mussten wir gleich mit 3 Ersatzleuten antreten. Nachdem ich noch immer Reinhold berufsbedingt ab. Doch auch hier fanden sich 3 Ersatzleute mit Kurt Weber, Volker Hansen und Wilfried Rudolph. Vielen Dank an euch Drei.

Bereits nach den Doppeln lagen wir mit 1:2 zurück. Andre/Sven konnten im dritten Satz mit 21:12 gewinnen, doch Gerhard Wilfried und Volker/Kurt verloren jeweils äußerst knapp. Andre konnte sein erstes Match klar mit +9, +9 gewinnen, Sven hatte hier schon mehr Mühe und konnte sich knapp mit 25:23 und 22:20 durchsetzen. Im mittleren Paarkreuz hatten Gerhard und Kurt keine Chancen und verloren beide mit 0:2 Sätzen. Volker hatte seinen Gegner klar im Griff und siegte verdient mit 21:15, 21:16. Anschließend verlor Wilfried und auch Andre war heute das Glück nicht beschert. Er verlor sein Spiel mit -19, +15 und -19. Sven ließ auch im zweiten Spiel nichts anbrennen und Gerhard gewann ebenso klar. Leider gingen trotz einer guten Leistung von Kurt, aber auch Volker und Wilfried hielten sich tapfer, alle drei folgenden Spiele an den Gegner.

17.03.01 TSG Wellerode 1. – GSV 2. 9:7

Am heutigen Sonntagmorgen konnten wir noch einmal zeigen, dass wir auch mit den Spitzenteams mithalten können, zumal wir auch komplett angetreten waren. Für Wellerode stand einiges auf dem Spiel, wollen sie doch unbedingt aufsteigen. Bereits nach den Doppel lagen wir 1:2 hinten. Andre/Sven gewannen klar mit 21:18, 21:14. Matthias/Willi mussten sich mit 19:21, 21:15 und 11:21 geschlagen geben und Gerhard/Reinhold verloren mit -12, -18. Im vorderen Paarkreuz waren wir nun gefordert. Andre spielte sich in einen wahren Rausch und gewann gegen Kinzl klar 21:11 und 21:18. Auch ich hatte keine Probleme und gewann ebenfalls mit 2:0. Willi hatte hier schon mehr Probleme und verlor in drei Sätzen. Sven und Reinhold konnten sich klar gegen ihre Gegner durchsetzen.

Gerhard hatte leider einen schwarzen Tag erwischt. Sein Spiel verlor er mit -12, -21. Zur Halbzeit führten wir also mit 5:4 und ein Punkt war sicherlich greifbar nahe. Doch weder ich gegen Kinzl, noch Andre gegen Krug hatten eine Siegchance. Matthias verlor mit -17, +12, -16 und Andre mit -11 und -19. Sven und Willi brachten uns jedoch wieder in Führung. Sven bestätigte seine gute Form (+17, +20) und Willi(+16, +19) siegte doch nach einer guten Leistung. Leider konnten anschließend weder Gerhard noch Reinhold den fehlenden Punkt für uns einfahren. Gerhard verlor -20, -19 und Reinhold 12, -18. Somit musste also doch das Schlußdoppel die Entscheidung bringen. Andre/Sven sollten sich mit Kinzl/Krug ein tolles Spiel liefern, wobei hier sicherlich das Glück auf Seiten von Wellerode liegen sollte. Zum Schluß mussten die beiden sich mit 16:21, 21:15 und 22:20 geschlagen geben. Auch wenn es für und heute nicht gereicht hat, so war doch deutlich zu erkennen, dass wenn die Mannschaft komplett spielt, können wir mit jedem Gegner mithalten.

26.03.01 TSV Oberkaufungen 2 – GSV 2. 2:9

29.03.01 FT Niederrzwehren 2. – GSV 2. 2:9

Zum Abschluß der Serie mussten wir nochmals auswärts antreten. Gegen beide Gegner hatten wir keine Probleme. Hier ist nicht viel zu berichten. Die Punkte holten: Matthias 4, Andre 3, Sven 2, Willi 2, Gerhard 1, Reinhold 1, sowie die Doppel Andre/Sven 2, Matthias/Gerhard 1 und Willi/Reinhold 2.

Bezirkspokal:

GSV Eintracht Baunatal 2. – VFL Marburg 1:4

Eigentlich hatten wir uns vorgenommen etwas besser abzuschneiden als im Vorjahr. Doch ohne Andre sollten wir froh sein, wenn wir die erste Runde überstehen sollten. Das wir jedoch gleich auf einen solch starken Gegner trafen machte alle Hoffnungen zunichte. Nur Sven war es vorbehalten, den Ehrenpunkt zu holten. Alle anderen Spiele gingen klar an die Marburger.

Abschlußbericht:

Leider konnten wir auch in diesem Jahr unsere selbst gesteckten Ziele nicht verwirklichen. Dies hängt sicherlich wieder einmal mit den häufigen Ersatzstellungen zusammen. **Jedoch möchte ich auch hier noch einmal allen Ersatzspielern meinen herzlichen Dank für die vielen Einsätze aussprechen.** Erwähnenswert ist sicherlich, dass alle sechs Stammspieler mit einem positiven Ergebnis die Serie abschließen konnten. Nicht sehr positiv für die zweite Mannschaft ist sicherlich die mangelnde Trainingsbeteiligung. Hier muss sich noch einiges ändern, wollen wir in der nächsten Saison wieder ganz vorne mitspielen.

Matthias	13:1	+38	Andre	14:6	+36
Sven	16:2	+36	Willi	6:7	+5
Gerhard	9:5	+9	Reinhold	7:6	+2

3. Herrenmannschaft Kreisliga

Zu schlapp für die Kreisliga

10.03.01 TSV Ihringshausen 3. - GSV 3. 9:4
Bericht: Jens Hansen

In diesem Spiel trafen, wie Matthias in der Begrüßung sagte, Not gegen Elend aufeinander. Das heißt, wir als Tabellenvorletzter trafen auf den Tabellenletzten aus Ihringshausen. Um noch eine kleine Chance auf den Klassenerhalt zu wahren, mußten wir dieses Spiel auf jeden Fall gewinnen. Aber als es nach den Eingangsdoppeln bereits 3:0 für Ihringshausen stand, war uns klar, daß es sehr schwer wird, dieses Spiel noch für uns zu entscheiden.

Als Matthias während seines ersten Einzels verletzungsbedingt aufgeben mußte, war der Zug für uns abgefahren. Somit kamen wir auch nur auf vier Punkte, die Norbert, Kurt, Klaus und ich errangen. damit stand fest, daß wir als Tabellenvorletzter absteigen werden, vorausgesetzt es steigen zwei Mannschaften ab.

12.03.01 TSV Guntershausen 1. - GSV 3. 9:2
Bericht: Jens Hansen

An diesem Abend mußten wir nach Guntershausen fahren. Der Anfahrtsweg war für uns kein Problem, da uns Erwin's Navigationssystem im Auto direkt vor die Halle lotste. Für Matthias spielte Karim, der gut spielte. danke für deinen Einsatz! Nach zwei Stunden Spielzeit verließen wir mit einem 2:9 die Halle. Die Punkte holten das Doppel Kurt/Erwin und Erwin im Einzel.

13.03.01 TSV Heiligenrode 4. - GSV 3. 9:2
Bericht: Jens Hansen

Dies war das dritte Spiel in vier Tagen! Für den immer noch erkrankten Matthias spielte Volker. Danke für deinen Einsatz! Uns war vor dem Spiel klar, daß wir gegen diese Mannschaft keine Chance hatten. So kam es dann auch, daß wir in der Sporthallenbaustelle (es wird renoviert) mit 9:2 verloren. Trotz dieses klaren Ergebnisses spielten wir 2 ½ Stunden, denn von insgesamt 11 Spielen wurden 6 im dritten Satz entschieden. Die Punkte erspielten Klaus und ich.

25.03.01 Tuspo Rengershausen 2. - GSV 3. 9:2
Bericht: Mengel

Den Abschluß dieser verkorksten Serie hatten wir uns nach der knappen 7:9 Vorrundenniederlage sicherlich etwas freundlicher erhofft. Das daraus nichts wurde lag einerseits am starken Auftritt der Gastgeber, die von 1-4 riesig besetzt sind, andererseits wohl auch an unserer fehlenden Motivation. Lediglich Nobu/Mengel gegen Kaplan/Wolff und Erwin gegen Muthke konnten zwei Großenritter Highlights setzen. Das war's dann, auf ein Neues in der 1. Kreisklasse, back to the roots!

26.03.01 GSV 3. - TSG Eschenstruth 2. 5:9
Bericht: Mengel

Schön wieder dabei zu sein! Nach zweieinhalb Spielen krankheitsbedingter Pause war ich heiß auf einen Einsatz. Ganz so kampfflos wollen wir uns aus der Kreisliga nun doch nicht verabschieden!

In Bestbesetzung trafen wir auf einen Gast, der am Vortag die Hessen geschlagen hatte und Trotz Ersatz voller Elan steckte, für die gegen uns erlittene Vorrundenschmach Revanche zu fordern. Wir wollten unsererseits bereits aus den Doppeln mit einer Führung gehen und hofften dabei auf die Doppel 1+3, denn im Doppel 1 der Gäste stand Stefan Purmann, unser ehemaliger Hessenligaspieler (der zum ersten mal seit fast 10 Jahren wieder in Großenritte spielte). In den Klassen, in denen er bis zu dieser Serie kämpfte, waren weit und breit keine Großenritter Gegner in Sicht!

Wir führten dann tatsächlich 2:1, doch neben Nobu/Mengel (spielten ein souveränes Doppel 1), gelang Weber/Hartmann die Sensation gegen Purmann/Bruchmann. In Satz 3 siegten sie mit 21:17! Knapp verloren Guth/Hansen (20:22, 18:21). Vorn dann ein 1:1. Kurt kämpfte den fast gleichaltrigen Weingardt mit 2:1 nieder und Nobu war froh über jeden Ball von Purmann, den dieser nicht mit aller Wucht traf. Nun glänzte die Mitte: Mengel mit einem 21:9, 21:13 gegen den MF Schäfer und Erwin mit 21:10, 21:17 gegen Youngster Schneider. Wir führten sage und schreibe mit 5:2 und hofften auf ein 6:3 nach den Matches im hinteren Paarkreuz. Leider bekamen Klaus und Jens jedoch von Bruchmann und Letzing das Fell gehörig über die Ohren gezogen.

Dies war der Auftakt einer fast beispiellosen Negativserie, denn zum schlechten Schluß hatten wir sieben (!) Spiele in Folge vergeigt. Kurt und Nobu ohne Chance, Mengel von Schneider knapp aber verdient ausgezaubert. Erwin schnupperte noch ein wenig am nächsten Sieg: Er verlor 21:13, 20:22 und 19:21 in einem verbissen geführten Match gegen Schäfer. (Damit bewahrheitete sich mal wieder, daß Erwin und Mengel auf keinen Fall die selben Gegner liegen). Klaus hatte leider auch gegen Letzing wenig Fortune. Da nutzte es leider nichts mehr, daß Jens den E-Mann Bruchmann auf jeden Fall gelatzt hätte (Erster Satz 21:11).

Schade drum, wäre ja auch zu schön gewesen! Nun bringen wir es gegen Rengershausen mit Anstand über die Bühne!

1. Heckerhausen	22	197:60	43:1
2. Auedamm III.	22	185:108	36:8
3. SVH Kassel	22	172:110	34:10
4. Heiligenrode IV.	22	162:140	26:18
5. Ahnatal	22	158:143	26:18
6. Rengershausen II	22	147:149	24:20
7. Eschenstruth II	22	137:156	19:25
8. Vellmar III	22	132:159	18:26
9. Guntershausen	22	137:169	17:27
10. Elgershausen II	22	116:171	13:31
11. Eintr. Baunatal III	22	96:191	5:39
12. Ihringshausen III	22	109:192	3:41

4. Herrenmannschaft 2. Kreisklasse

Super-Leistung in Rengershausen = 2. Platz!

25.03.01 PSV Grün-Weiß Kassel 1. - GSV 4. 8:8
Bericht: Thomas Fischer

Punkt verloren!

Am heutigen Abend bei Grün-Weiß lautete die Devise: Ein Sieg muß her, um später in das wahrhaftige Endspiel zum Aufstieg in die 1. Kreisklasse nach Rengershausen zu reisen. Es fing auch gleich gut an, denn wir konnten zwei Doppel gewinnen. Dazu ein Einzel von Jürgen zur 3:1 Führung.

Dann gingen aber drei Spiele an den Gegner. Heute kam leider nur ein Punkt im vorderen Paarkreuz - normalerweise unsere Bank! Man muß aber wirklich sagen, daß heute der Fischermann den Sieg auf dem Schläger hatte - und doch noch verspielte. Nach einer 8:6 Führung konnte ich den Sack einfach nicht zumachen, was mich unwahrscheinlich gewurmt hat. Allerdings muß man auch sagen, daß Sigggi und Helmut heute Spiele aus dem Vulkan gerissen haben, die sie normalerweise nie hätten gewinnen können. Sie haben es dennoch geschafft und beide Spiele waren richtige Krimi-Hits!

Nun ja, nun müssen wir halt in Rengershausen gewinnen, was sicherlich nicht so leicht ist. Die Chancen stehen vielleicht 40:60, wir werden jedoch alles daransetzen, das Endspiel für uns zu entscheiden! Auf gehts, Jungs!

25.03.01 Tuspo Rengershausen 4. - GSV 4. 5:9
Bericht: Volker Hansen

Spitzenspiel um den zweiten Tabellenplatz, der zum Aufstieg berechtigt - und das am Sonntagmorgen um 10 Uhr!

Aber es kam alles anders als wir gerechnet hatten. Es glaubte eigentlich keiner so recht an einen Sieg und mit einem Unentschieden wären wir zufrieden gewesen. Es begann für uns jedoch hervorragend, denn alle drei Eingangsdoppel wurden gewonnen - Rengershausen schien geschockt! In den Einzeln lief es für uns auch sehr gut. Jürgen verlor gegen Unrau, Volker gewann gegen Bohl, Sigggi gegen Müller (5:1). Helmut verlor gegen Klinke, Thomas gewann gegen Brede, Reinhard gab sein Spiel gegen Dombrowe ab (6:3).

Wir glaubten es gar nicht so richtig, nur noch drei Punkte zum Sieg. Wir holten die Punkte: Volker gegen Unrau, Jürgen gab sein Spiel gegen Bohl im Zeitspiel ab. Helmut siegte gegen Müller, Sigggi verlor gegen Klinke und Reinhard holte den neunten Punkt. Rundherum eine geschlossene Mannschaftsleistung. Zum Schluß der Serie Dank an die Ersatzspieler und die Mannschaft. Es hat sehr viel Spaß gemacht - und aufgestiegen sind wir auch!

Bilanzen der 4. Mannschaft

	Vorrunde	Rückrunde	Gesamt
Volker Hansen	+38	+26	+64
Jürgen Gibhardt	+38	+22	+60
Helmut Wagner	+13	+23	+36
Siegfried Fanasch	+9	+6	+15
Reinhard Weber	+7	+4	+11
Thomas Fischer	+14	+12	+26
Hansen/Fanasch	7:6	8:3	15:9
Gibhardt/Fischer	6:4	6:4	12:8
Wagner/Weber	7:4	6:1	13:5



SABO 43-A Economy TurboStar®

Viertakter mit max. Leistung von 3,3kW/4,5PS. Mit zuschaltbarem Hinterradantrieb, zentraler Schnitthöheneinstellung (7-fach), robustem Aluminium-Chassis. Mit Laubsaugefunktion. Als 43-4 Economy auch ohne Antrieb lieferbar.

Beratung, Verkauf und Service bei Ihrem SABO-Fachhändler:

Seipel-Landmaschinen u. Nutzfahrzeuge GmbH
 Stettiner Str. 20-22
 34225 Baunatal 4
 Tel. 05601-86037, 87087,
 o. 87088 Fax 87478

5. Herrenmannschaft 2. Kreisklasse

Zwei Siege zur rechten Zeit!

Alle Berichte: W: Rudolph

16.02.01 TSV Oberkaufungen 4. - GSV 5. 9:6
Trotz einer 2:1-Führung nach den Doppeln und zwei Punkten vorn konnten wir dieses gewinnbare Spiel nicht für uns verbuchen. Vier Spiele in Folge für unseren Gastgeber drehten das Match wieder und für uns punkteten nur noch Alex und Bernd.
Punkte: Schramm/Trott, Schröder/Rudolph, Schramm (2), Draizi, Trott.

02.03.01 FSK Lohfelden 4. - GSV 5. 9:2
Gegen den Tabellenzweiten hatten wir uns nicht viel ausgerechnet und so kamen auch nur zwei Erfolge in den Einzeln durch Gottschalk und mich zu Stande.

08.03.01 GSV 5. - TSV Heiligenrode 3:9
Nach dem Sieg in Heiligenrode wollten wir natürlich zu Hause auch gewinnen. Aber der Druck nach all den Niederlagen in der Rückrunde ist doch schon recht groß und wir spielen alle ein ganzes Stück unter unseren Möglichkeiten.
Punkte: Trott/Gottschalk, Schramm und noch einmal Ulli.

09.03.01 SV Harleshausen 3. - GSV 5. 9:4
Wieder ein Spiel das sich genau wie das vorige umkehrte, obwohl die Kasseler auch noch zwei Ersatzspieler aufboten.
Punkte: Schramm/Gibhardt, Schramm, Rudolph und Schröder.

22.03.01 GSV 5. - OSC Vellmar 5. 9:6
Ausgangslage vor dem Spiel waren 10 Pluspunkte für uns und 8 für Vellmar. Damit Manni Gibhardt spielen konnte und Günther dadurch hinten blieb, verzichtete ich auf meinen Einsatz spielte Ersatz in der Zweiten nebenan. Der Druck war natürlich heute noch höher, konnte aber umgesetzt werden in Konzentration und gesunde Aggressivität. Über ein 4:0 und 4:2 gingen wir mit 8:2 in Führung; aber unser Gast wehrte sich und punktete viermal in Folge, ehe Ulli den Sack zum wahrscheinlichen Klassenerhalt zumachte.
Punkte: Schramm/Gibhardt, Draizi/Schröder, Trott/Gottschalk, Schramm (2), Gibhardt, Schröder und Gottschalk (2)

23.03.01 TSV Ihringshausen 6. - GSV 5. 9:5
Gegen die Fuldataler wollten wir uns für eine unglückliche Hinspielniederlage revanchieren. Leider waren wir nicht komplett und mußten nach Umstellung der Doppel mit einem 0:3 - Rückstand kämpfen. In den Einzeln sprangen dann aber nur fünf Erfolge heraus, was halt nicht reichte für eine erfolgreiche Revanche.
Punkte: Schramm (2), Draizi, Schröder und Rudolph.

03.04.01 TTC Elgershausen 4. - GSV 5. 4:9
Zum Nachbarschaftsderby konnten wir mit der Gewißheit des Klassenerhalts antreten und ganz locker aufspielen. Die Eingangsdoppel brachten eine 2 : 1 -Führung (Schramm/Gibhardt und Schröder/Rudolph) und vorn verlor Karim gegen Seehausen und Alex siegte gegen Hahn. In der Mitte mußte Manni gegen Schulz einigen Widerstand brechen und Bernd verlor gegen Schäffer. Dann kamen 4 Punkte in Folge für uns: ich gegen Jucknischke, Günther gegen Raddatz, Alex gegen Seehausen und Karim gegen Hahn. Nach Bernds Niederlage gegen Schulz machte Manni im dritten Satz gegen Schäffer den Sack zu.

Abschlußbericht GSV 5 Saison 2000/2001
Nach dem Aufstieg als Tabellendritter wurden wir mehr oder weniger deutlich des direkten Abstiegs verdächtigt. Doch die Vorrunde ließ sich ganz gut an und brachte mit 10 Pluspunkten einen respekablen Mittelplatz. Zur Rückrunde konnten wir auch noch mit dem wieder genesenen Manni Gibhardt eine Verstärkung aufbieten. Allerdings wollte er nur eingesetzt werden, falls jemand fehlen sollte. Doch acht Niederlagen in Folge bugsiierten uns in akute Abstiegsgefahr. Höhepunkt war dabei die Niederlage gegen das punktlose Schlußlicht Heckershausen (in kompletter Aufstellung; 9:4 Hinspielsieg mit 2 Ersatzspielern !!!). Aber zum entscheidendem Spiel waren wir wieder da und punkteten gegen den direkten Konkurrenten Obervellmar. Auf eine persönliche Beurteilung der erspielten Bilanzen möchte ich verzichten; allgemein haben alle mehr oder weniger unter ihren Möglichkeiten gespielt. Als Mannschaftsführer war ich aber mit dem Ablauf der Serie doch recht zufrieden und bedanke mich bei allen meinen Mitspielern für ihren Einsatz. Ersatzspieler mußten wir dank unserer Aufstellung mit sieben Leuten nur selten anfordern. Zum Einsatz kamen in der gesamten Serie Gerhard Eskuche (1x), Franz Szeltner (1x) und Hans-Werner Becker (3x). Für die Hilfe bedanke ich mich im Namen der Mannschaft und werde dafür sorgen, daß euer Einsatz pro Spiel mit einem kühlen Blonden belohnt wird.

Einzelbilanzen:

	HR	RR	Ges.	Spiele
Schramm	29	22	51	23 : 18
Draizi	19	-4	15	14 : 27
Trott	9	-2	7	14 : 22
Gibhardt		2	2	4 : 6
Schröder	10	1	11	18 : 17
Rudolph	-2	-6	-8	11 : 23
Gottschalk	-4	6	2	12 : 11
Szeltner		-4	-4	0 : 2
Eskuche	0		0	1 : 1
Becker	-2	-4	-6	0 : 3

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats und wünschen von Herzen alles Gute

01.05. Hans-Kurt Talmon
02.05. Brigitte Wagner
04.05. Herbert Dorschner
10.05. Peter Lemmer
11.05. Franz Szeltner
19.05. Markus Keller
21.05. Karin Hoffmann
26.05. Martina Schmitt
27.05. Klaus Trott
29.05. Christian Szeltner

Wenn wir heiraten, übernehmen wir
ein versiegeltes Schreiben,
dessen Inhalt wir erst erfahren,
wenn wir auf hoher See sind.

Lilli Palmer

NAMEN UND NOTIZEN

Uli Gottschalk mußte sich kurz vor Saisonende ins Krankenhaus begeben. Mittlerweile geht es ihm jedoch wieder besser. Uli, wir wünschen dir eine rasche, vollständige Genesung.

Immer noch neben der gesundheitlichen Spur ist Matthias von Bose, dem wir ebenfalls eine rasche Gesundung gönnen.

Ute Hellmuth hat ihre Schulteroperation gut überstanden, die sportlichen Aktivitäten müssen jedoch noch ein wenig warten. Zur nächsten Serie soll's jedoch wieder klappen.

Wieder fit ist Kurt Rummer, der bereits im Training gesichtet wurde. Schön dich wieder an der Platte kämpfen zu sehen!

Wir werden in diesem Jahr zusammen mit der Fußballabteilung einen Stand auf dem Baunataler Stadtfest (24. - 27.05.) betreiben. Der Dienstplan wurde im März-Echo abgedruckt. Bitte die Dienstzeiten unbedingt einhalten oder rechtzeitig tauschen, um eine reibungslose Organisation zu gewährleisten.

☞ 25 ☞

Herzlichen Glückwunsch

Marion und Wolfgang Lattemann
feiern Anfang Mai ihre Silberhochzeit
... und wir gratulieren auf's Herzlichste
und wünschen alles Gute!

Wichtige TT-Termine 2001

27.04. 19 Uhr Jahreshauptversammlung, K-Halle
24. - 27.05. Stand auf dem Stadtfest Baunatal
31.05. 19 Uhr 30 Aufstellungssitzung, K-Halle
08. + 09.06. GSV-Kinderolympiade
23.06. Waldfest
10. - 12.08. Jugendfreizeit Edersee
25.08. Turnier bei M. Lüling
02.09. Vereinsmeisterschaften, Kulturhalle
03.11. Spanferkelessen in Ottbergen
Radtour + Skat/Rommee werden noch terminiert



Hütt
LUXUS PILS

Charly's
Getränkemarkt & Großhandel
Rostocker Str. 18
Gewerbegebiet Großenritte
24225 Baunatal

Wir bieten Ihnen = Gute Parkmöglichkeiten
vor dem Geschäft

Wir beliefern: Privathaushalte, Vereine, Firmen,
Gaststätten, Gemeinschaftsräume,
Zeltfeste, usw.

Wir führen: Faßbier Kühlgeräte, Bierpilze,
Garnituren, Bistrotische, Theken,
Gläser, usw.

Telefonische Bestellung bei
Karin und Karl-Heinz Schmidt
Telefon und Fax (05601) 87165

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9:00 - 18:30 durchgehend
Sa. 8:30 Uhr - 13:30 Uhr

6. Herrenmannschaft 3. Kreisklasse

16.03.01 FSK Vollmarshausen 5. - GSV 6. 9:3

Bericht: Matthias Schade

Irgendwie ist uns das Glück abhanden gekommen. Auch in diesem Spiel (nach dem gestrigen) wurden wieder viele Spiele knapp bzw. knapp im dritten Satz verloren. Ebenso hat sich das Netzroller- und Kantenglück gegen uns verschworen. So wurden zwei der drei Doppel knapp verloren. Lediglich Franz und Gerhard konnten ihr Doppel relativ klar in zwei Sätzen gewinnen.

Danach jedoch schlug die Pechsträhne wieder zu. Gerhard verlor (3 Sätze, der zweite 20:22) gegen Ellenberger. Bei Franz ging das Spiel etwas klarer an Hülsebus. Franz konnte einfach nichts Vernünftiges mit den Bällen seines Gegners anfangen. Sie hatten alle ein seltsam schnittloses Spiel. In guter Form zeigte sich jedoch Pit. Er gewann klar gegen Klamt. Ich mußte mein Spiel gegen Kraut wieder im dritten Satz - nach einigen Kanten- und Netzbällen knapp vor Schluß des dritten Satzes - an Vollmarshausen abgeben. Alexander steigerte sich enorm gegen Horlebein, jedoch half auch diese Steigerung nichts. Die nächsten beiden Spiele zeigten dann wieder unser Drama: Hans-Werner verlor mit 21:19, 23:25 und 21:19, Franz verlor gegen Ellenberger mit 21:19, 15:21 und 21:18. Gerhard zeigte dann noch ein Aufbäumen mit einem Sieg gegen Hülsebus. Ich verlor jedoch deutlich gegen Klamt. Damit war das Spiel aus.

Abschlußbericht 6. Herren von HW Becker

In der Rückserie holten wir 6:8 Punkte, genau wie in der Vorserie (6. oder 7. Platz). In der Vorserie benötigten wir einmal Ersatz, in der Rückserie zweimal. Ich möchte mich bei allen Mannschaftskameraden und unseren Ersatzspielern recht herzlich für die gute Kameradschaft und das pünktliche Erscheinen bedanken. Wir hätten vielleicht ein oder zwei Spiele mehr gewinnen können!

Die Leistungszahlen

	Vorrunde	Rückrunde
Franz Szeltner	+28	+11 baute die letzten Spiele ab
Gerhard Eskuche	+16	+15 ausgeglichen
Matthias Schade	+19	+4 nach 13:7 nun 6:8
Peter Hempel	+13	+7 je Halbserie 7x verloren
HW Becker	-4	+3 etwas gesteigert
Alexander Dölker	-18	-8 gewann in Rückserie 3x

1. KSV Baunatal IV	20	180:55	40:0
2. GW Kassel II	20	157:86	31:9
3. Vollmarshausen V	20	159:100	31:9
4. OSC Vellmar VII	20	154:100	25:15
5. N'kaufungen III	20	151:110	25:15
6. Helsa II	20	121:140	17:23
7. Eintr. Baunatal VI	20	118:133	16:24
8. Elgershausen V	20	106:131	16:24
9. Wellerode III	20	111:137	14:26
10. Spielverein II	20	46:176	3:37
11. Dörnhausen II	20	41:176	2:38



Carsten Henke, Schiedsrichter, TUS Haste

„Ich sorg für
Gerechtigkeit
und dafür
gibts noch
Pfiffe.“

**Danke den
Ehrenamtlichen
im Sport.**

Jedes Jahr werden in den 87.000 Sportvereinen rund eine halbe Milliarde Arbeitsstunden von über zweieinhalb Millionen ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geleistet: Tolle Leistung – Zeit für ein Dankeschön!

DEUTSCHER
SPORTBUND
J A H R E

<http://www.dsb.de>

Schafft euch ein Nebenamt, ein Unscheinbares, wo möglich ein geheimes Nebenamt.

Tut die Augen auf und sucht, wo ein Mensch ein bisschen Zeit, ein bisschen Teilnahme, ein bisschen Gesellschaft, ein bisschen Fürsorge braucht.

Vielleicht ist es ein Einsamer, ein Verbitterter, ein Kranker, ein Ungeschickter, dem du etwas sein kannst. Vielleicht ist's ein Greis, vielleicht ein Kind.

Aber lass dir ein Nebenamt, in dem du dich als Mensch an Menschen aus gibst, nicht entgehen.

Es ist dir eines bestimmt, wenn du nur richtig willst.

Albert Schweitzer

Vorstands- und Mannschaftsführersitzung am 04.04.2001

Anwesende:

N. Buntenbruch, M. Engel, J. Hansen, M. Schmitt, V. Hansen, H.W. Becker, W. Rudolph, M. Schade, Th. Fischer, P. Fuchs, H. Wagner, P. Szeltner, D. Kramm

Von 20:15 bis 21:15 Uhr

Protokoll: M. Schade

Tagesordnung:

Berichte

- 1. und 2. Damen: Krankheitsbedingte Ausfälle, aber es wurde auch immer Ersatz gefunden. Leider wurden hierdurch einige Spiele knapp verloren.
- 3. Damen haben knapp den 1. Platz verfehlt.
- 1. Herren: Tabellendritter. M. Krug wurde dreimal eingesetzt.
- 3. Herren: Wird voraussichtlich absteigen.
- 4. Herren: Hat 2. Platz inne und wird voraussichtlich aufsteigen.
- 5. Herren: Hat sich durch gute Spielergebnisse noch den Klassenerhalt gesichert.
- Alle restlichen Berichte für das TT-Echo sollten bis zum kommenden Wochenende vorliegen.
- Die Ergebnisdurchsage an den Pressewart läßt leider zu wünschen übrig. So wurden in der Rückrunde viele Ergebnisse nicht bekannt gegeben (2. Herren, 3. Damen insbesondere)
- Jugendbereich: Florian Hennemuth hat den Bezirksentscheid der Minimeisterschaften gewonnen.
- Zu- und Abgänge Damen: Karin Lange aus Edermünde (Bisher Bezirksoberliga gespielt) wird zu uns stoßen. Anke Szekeresch verläßt aus beruflichen Gründen den Verein. Eine weitere Dame hat Kontakt zu uns aufgenommen.
- Zu- und Abgänge Herren: Günther Sauer hat Interesse, bei uns in einer Vierermannschaft zu spielen.

Aufstellungskriterium

Es werden die Leistungszahlen von Vor- und Rückrunde zusammenaddiert und anschließend durch zwei dividiert.

Jahreshauptversammlung

Sie findet am 27.4.2001 um 19:00 Uhr in der Kulturhalle Nebenzimmer statt. Alle Mannschaftsführer sollten dort einen kurzen Bericht zur vergangenen Serie vorstellen.

Stadtfest 24. bis 27.5.2001

Der Einsatzplan wurde im letzten TT-Echo bekanntgegeben. Für den Aufbau am Mittwochabend ab ca. 17:00 Uhr und dem Abbau am Montag werden noch Freiwillige gesucht. Es werden alle aktiven Damen und weitere angehörige Damen gebeten einen Kuchen zu backen. M. Schmitt wird eine Liste anfertigen und alle ansprechen. Es wird geplant auf der Aktionsbühne eine kurze Demoshow mit Jugendlichen zu bieten (Bedingung: So. Nachmittag gegen 16.00 Uhr).

Baunataler Jugendolympiade 8. Bis 10. 6.2001

Am Freitagabend findet ein Eröffnungslauf statt. Am Sonntagabend findet eine Abschlusfeier mit Siegerehrung statt. Wir haben ein Demomobil beim HTTV angefordert. Es werden hierzu noch einige Betreuer gesucht (etwa 18 Personen am 9.6. von 14:00 bis 17:00 Uhr).

Waldfest am 23.6.2001

Der Aufbau findet Freitagabend statt. Gefeiert wird nur am Samstag.

Freizeit Edersee

Falls dort jemand schwimmen möchte, muß eine Betreuungsperson mit Rettungsschwimmerschein anwesend sein. Th. Fischer hat diesen Schein. Er kann leider erst ab Samstag dort sein.

Neue Bälle

Es wurden einige neue 40mm-Bälle zum trainieren verteilt.

Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung mit Mannschaftsaufstellung findet am Do., dem 31.5.2001, um 19.30 Uhr in der Kulturhalle statt.

3. Damenmannschaft

1. Kreisklasse

Abschlußbericht der Serie 2000/2001 von Yvonne Fischer

Wieder einmal geht eine Serie zu Ende. Schade, daß wir nur so wenig Gegner hatten. Außerdem hörten von den wenigen Mannschaften auch noch ein paar auf und stellten den Spielbetrieb ein. Man munkelt ja, daß es überhaupt keine Kreisklasse mehr geben soll.

Dadurch, daß wir gegen die Damen aus Elgershausen verloren haben und die Elgershäuserinnen die bessere Spieldifferenz haben, erreichten wir am Ende den zweiten Platz. Wir sind damit aber auch zufrieden. Ich als Mannschaftsführerin wünsche mir auch für die kommende Serie viel Freude und Ehrgeiz bei den Spielen. Mal sehen, wie das ist, wenn wir in der nächsten Serie mit größeren Bällen spielen - das ist für uns alle etwas Neues!

Unsere Bilanzen:

Looke-Gricksch/Hoffmann	+5
Fischer/Sahl	+5
Kathrin Looke-Gricksch	+26
Yvonne Fischer	+14
Karin Hoffmann	+3
Elke Schäfer	-2
Susanne Sahl	-8
Petra Döller	+1
Martha Schmidt	krankheitsbedingt ausgefallen

Turniere

(ganz in der Nähe)

31. Naumburger Osterturnier
14. - 16. April 2001
Ausrichter: TSV Naumburg
Meldungen an: Michael Feiler Tel. 05625/925583

21. Zierenberger Stadtmeisterschaften
20. - 22. April 2001
Ausrichter: TTC Burghasungen
Meldungen an: M. Hoffmann Tel. 05601/1748

27. Fuldataler Sommerturnier
11. - 13. Mai 2001
Ausrichter: TSV Ihringhausen
Meldungen an: Konrad Schmidt Tel. 0561/811889

28. FTN-TT-Turnier
18. - 20. Mai 2001
Ausrichter: FT Niederzwehren
Meldungen an: Peter Linsing Tel. 0561/471419

Internationales Senioren TT-Turnier
24. - 27. Mai 2001
Ausrichter: TSV Oberkaufungen
Meldungen an: Kurt Appel Tel. 05605/2574

24. Internationales Sandershäuser TT-Turnier
01. - 04. Juni 2001
Ausrichter: TSG Sandershausen
Meldungen an: jensbuerger@t-online.de

**UN-
GLAUB-
LICH!**



**Seit fast 20 Jahren
größtes Tischtennis-
Fachgeschäft in
Nordhessen.....**

**Grüner Weg 20 34117 Kassel
Tel. 0561/18 260 Fax 0561/7 391 390
e-mail TTCenter-Kassel@t-online.de**

Jugend-Echo

1. Jugend Bezirksliga

24.03.01 TTC Korbach 1. - GSV 1. 0:6

Berichte: Martin Krug

Wir, Eugen Haas, Eugen Tepper, Ersatzmann Florian Hellwig und ich (Martin Krug) fuhren am 24.03.01 nach Breuna zum letzten Serienspieltag. In Breuna angekommen warteten wir vergeblich auf unseren Gastgeber Korbach. Folge: Wir haben 6:0 gewonnen!

24.03.01 TSV Breuna 1. - GSV 1. 5:5

Das letzte Serienspiel stand an. Wir (s.o.) traten gegen Breuna an. Breuna spielte mit 1 Mohr, 2 Sörensen, 3. Brendel, 4 Reuß. Zu den Doppeln: Doppel eins gewann in zwei Sätzen, jeweils zu +16. Doppel zwei verlor in drei Sätzen +21, -15, -9. Zwischenstand 1:1.

Die Einzel: Eugen H. mußte gegen Mohr spielen. Er gewann zu +16, -17, +19. Martin mußte gegen Sörensen, der eine - sorry - doofe Noppe auf der Rückhand hatte, spielen. Er verlor zu -17, -15. Florian verlor ebenfalls, zu -9, -10. Eugen T. gewann dann aber sein Spiel zu +11, +11. Zwischenstand 3:3.

Dann gewann Martin gegen Mohr in zwei Sätzen zu +19, +20, also sehr knapp. Eugen H. verlor ebenfalls gegen den Noppenspieler zu -15, +17, -16. Eugen T. verlor dann gegen Brendel zu -9, -8. Florian mußte also gewinnen, um ein 5:5 herauszuholen. Er tat dies auch, denn er gewann zu +11, +6.

Bezirkspokalendrunde Jugend

Die 1. Schülermannschaft, überwiegend mit noch bei den Schülern spielberechtigten Jugendlichen besetzt (Martin Krug, Eugen Haas, Eugen Tepper) hatte sich mit tollen Leistungen - auch gegen Teams aus der Bezirksoberliga - für die am Sonntag, den 01.04.01 in Bad Hersfeld ausgetragene Bezirkspokalendrunde qualifiziert.

In der ersten Runde konnte die Mannschaft aus Oberhone besiegt werden, in der zweiten Runde (unter den letzten acht Mannschaften) scheiterten die Jungs jedoch am TSV Roda 1. Dennoch muß allein das Erreichen dieser Endrunde als Erfolg gesehen werden. Bericht: Helmu Wagner (aus den BN)

Ein Professor angelt in den Ferien an einem See. Steht plötzlich ein Polizist hinter ihm und schnauzt: „Mit welchem Recht angeln sie denn hier?“ Gelassen dreht sich der Professor um: „Mit dem mir gegebenen Recht des genialen Intellekts über die mir unterlegene animalische Kreatur.“ „Entschuldigen sie bitte“, lenkt der Polizist ein, „man kann ja schließlich nicht alle neuen Gesetze kennen!“

Sie haben die Wand - wir **das** passende bild

Kunstdrucke + Rahmen passend zur
Einrichtung • unverbindliche Beratung
direkt bei Ihnen Zuhause

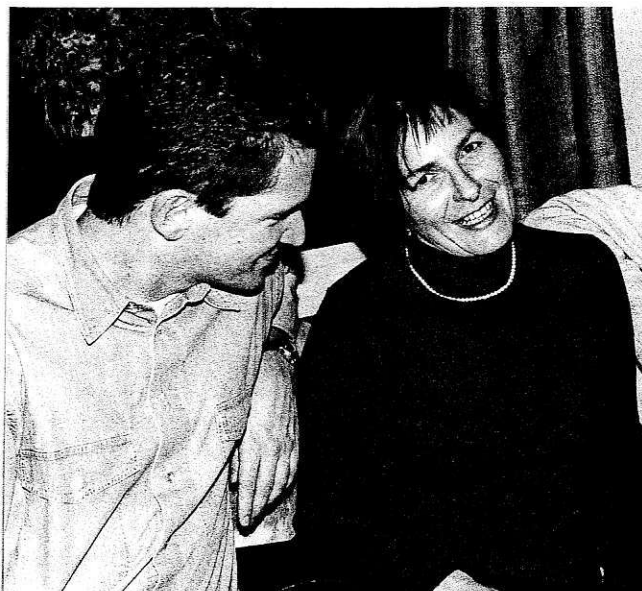
das bild

W. Rudolph • Baunatal

Info: 0 56 01 - 96 51 68 (auch abends)

Tschüß Anke!

Nach rund 3 Jahren müssen wir leider Abschied nehmen, denn Anke Szekeresch zieht es beruflich in die Nähe von Lemgo (leider ein bisschen zu weit für ein regelmäßiges „Einfliegen“ zu den Spielen!). Wir wünschen dir alles Gute für deinen weiteren Weg. Hoffentlich findest du wieder einen solch netten Verein. Laß mal von dir hören!



DAS LETZTE

14 Tage im Leben eines Jugendleiters

oder: was so alles passieren kann

Fr. 17:30 Uhr klingelt das Telefon. Es ist Lukas aus der Jugendmannschaft. „Wo bleibst du denn, die Gegner sind schon da, wir können aber die Tische nicht aufbauen.“ Ach ja, heute muss ich doch früher zum Jugendtraining. Das Spiel der Jugendmannschaft wurde ja verlegt. „Ich komme sofort!“ Wie gut, dass ich 200 m von der Turnhalle entfernt wohne. Da kann man sich solche Patzer erlauben. Kaum in der Halle geht es schon rund. Es sind keine Spielberichtsbögen mehr da. Wieso hat denn Frank noch keine besorgt? Am letzten Sonntag mussten doch schon die privaten Reserven angegriffen werden. Also schnell ein leeres Blatt besorgt und einen Spielbogen nachgemacht. Abends sind noch zwei Spiele der Herren. Da werden doch wohl noch Bögen eintreffen? Also habe ich die Hoffnung, dass das Spiel doch noch in offizielle Spielbögen eingetragen werden kann. Aber fürs erste geht's auch so. Meine Gedanken schweifen schon zum Sonntag ab. Da haben wir die mini-Meisterschaften. Habe ich an alles gedacht? Wird überhaupt jemand kommen? Im Vorbeigehen teilt mir Carsten - Mannschaftsführer der Schülermannschaft - mit, dass ihr morgiges Spiel beim TTC NamenstEgal ausfällt. Die sind alle krank. 2 Minuten später habe ich es schon wieder vergessen. Später kommt Frank. Er beruhigt mich mit der Aussage, dass Alfred Spielbögen mitbringen wird. Die Jugendmannschaft verliert 4:6, es gibt wieder Spielbögen und ich kann nach Hause gehen.

Sa. 11:00 Uhr Anruf von Stefan aus der Schülermannschaft. „Hallo HP, jemand hat bei meiner Mutter angerufen und gesagt, dass unser Spiel heute ausfällt. Stimmt das?“ „So ein Quatsch, das Spiel findet statt.“

13:15 Uhr klingelt Andreas, der Chauffeur der Schülermannschaft an der Haustür. „Ich wollte mal fragen, wo das Spiel heute stattfindet?“ „Augenblick, ich schaue gleich nach.“ Aber es sollte anders kommen. Auf halbem Weg zum TT-Ordner meldete sich eine Zelle aus den verborgenen Winkeln meines Gehirns. TT-Spiel, Schüler, Carsten, Stefan, da war doch was?! „He, ich glaube, das Spiel fällt aus!“ Nach telefonischer Rücksprache mit Carsten kann ich Andreas wieder nach Hause schicken. „Aber fahr bitte an der Halle vorbei und schick den Stefan nach Hause!“

17:30 Anruf von Katja, der Mannschaftsführerin unserer Mädchenmannschaft. „Wir sollten doch heute beim TTC NochEinName antreten, aber die waren nicht da.“ „So was blödes, die hätten doch wenigstens anrufen können. Ich werde mal mit denen schimpfen.“

So. 14:00 Uhr laufen in der Turnhalle die letzten Vorbereitungen für die mini-Meisterschaften. Ich ahne noch nicht, was mich erwarten sollte. Langsam kommen die ersten Kids und melden sich an. Um 14:50 Uhr habe ich 45 Anmeldungen. Mit so vielen Kindern habe ich nicht gerechnet. Wir haben doch nur 6 Tische. Kurz überkommt mich die Versuchung, die Turnhalle heimlich durch den Hinterausgang zu verlassen. Aber ich bleibe standhaft und zusammen mit 15 Helfern aus der Jugendabteilung und meinem Laptop Sorge ich für einen reibungslosen Ablauf. Um 19:00 Uhr ist der Spuk vorbei. Zu Hause werden noch die Presseberichte weg gemailt und wieder ist ein Wochenende vorüber.

Mi. 18:00 Uhr muss ich für Frank das Nachwuchstraining übernehmen. Ich tue es gern, die Zusammenarbeit mit ihm funktioniert hervorragend. Aber eigentlich habe ich zu Hause gerade jetzt so viel zu tun. Am Abend rufe ich bei der Jugendleiterin vom TTC NochEinName an. „Warum habt ihr uns nicht mitgeteilt, dass das Spiel der Mädchen ausfällt?“ „Aber die Mannschaftsführerin hat doch am Freitag angerufen.“ Der Fall kann wohl nicht geklärt werden.

Fr. 18:00 Uhr leite ich wie jeden Freitag das Nachwuchstraining. Später kommt Frank und fragt Carsten, wie es denn sein kann, dass seine Mannschaft beim TTC NamenstEgal mit 10:0 verlieren konnte. Wir konnten ihn schnell beruhigen. Die Gegner sind nicht angetreten und das Ergebnis wurde wohl falsch übermittelt. Am Abend erhalte ich noch die telefonische Mitteilung vom TTC NamenstAuchEgal, dass das morgige Spiel der Mädchen nicht stattfinden kann. Ich gebe die Information an Katja weiter. Bei der Gelegenheit frage ich noch mal nach, ob denn wirklich keiner vom TTC NochEinName angerufen hatte. Sie bleibt beim nein.

Sa. 15:30 Uhr betreue ich unsere Mannschaften bei ihrem Heimspiel. Die Mädchen spielen ja nicht, aber die Schüler gewinnen mit 10:0. Bei der Ergebnisdurchsage an den Pressewart ändere ich mal eben das Ergebnis unserer Schüler beim TTC NamenstEgal. Wir haben doch 10:0

gewonnen. Die anderen sind nicht angetreten. So, habe ich selber ein Spiel, wir verlieren sang und klanglos mit 4:9. Anschließend habe ich Zeit, meine Wunden zu lecken.

Mi. 19:00 Uhr Anruf vom TTC MirFälltNichtsMehrEin. „Es tut mir leid, aber das Spiel gegen eure Schüler am Samstag muss ausfallen, wir kriegen keine Mannschaft zusammen.“ „Ach, das ist jetzt schon das dritte Spiel, das unsere Schüler kampflos gewinnen.“ „Wieso, beim TTC NamenstEgal seid ihr doch nicht angetreten.“ „Aber nein, die anderen konnten nicht.“ „Ach so, dann habe ich das wohl falsch verstanden.“

Fr. leite ich wie gewohnt das Nachwuchstraining. Aber Achtung, heute sind doch die Pokalspiele, ich muss wieder früher da sein. Also bin ich pünktlich um 17:30 Uhr in der Halle. Beide Spiel werden gewonnen und ich kann Carsten noch mal fragen, wie das war mit der Spielabsage gegen den TTC NamenstEgal. Ich bin inzwischen misstrauisch geworden. „Am Tag vor dem Spiel hat mich ein Mädchen angerufen und mir gesagt, dass alle die Grippe hätten und dass das Spiel ausfällt.“ Wie sie hieß, konnte er nicht sagen. Er habe sich nur gewundert, dass ein Mädchen angerufen hat. Am Abend rufe ich den Jugendleiter vom TTC NamenstEgal an, um die Sache zu klären. „Ihr seid doch nicht angetreten oder?“ „Aber nein, wir haben auf euch gewartet.“ „Aber ihr habt doch bei unserem Mannschaftsführer angerufen und abgesagt, weil alle krank sind.“ „Wir haben nicht angerufen.“ Wir einigen uns darauf, dass uns wohl jemand einen Streich gespielt hat und wir versuchen sollten, das Spiel nachzuholen.

So. telefoniere ich mit dem Klassenleiter der Schüler und schildere alles genau. Er ist sofort dafür, das Spiel nachzuholen. Kaum den Telefontörer aufgelegt, schießt es mir wie ein Blitz durch den Kopf. Ich rufe sofort noch mal beim Klassenleiter an. „Ich glaube, ich hab's. Nur so kann es gewesen sein. Unsere Mädchen sind am gleichen Tag, an dem die Schüler nicht zum TTC NamenstEgal gefahren sind, vergeblich beim TTC NochEinName gewesen. Die hatten aber angeblich am Vortag das Spiel abgesagt. Was aber, wenn die Mannschaftsführerin vom TTC NochEinName versehentlich beim Carsten angerufen hat und nicht bei Katja? Bei Katja kam kein Anruf an, beim Carsten hatte aber ein Mädchen angerufen.“ Lachend geben wir uns der Erkenntnis hin, dass die schönsten Geschichten noch immer vom Leben selbst geschrieben werden.

Die Namen der TT-Vereine sind frei erfunden, aber die Geschichte ist genauso passiert.

Hanspeter Schnitzer - TGS Ober-Ramstadt

